

Götter und Unterwelt treffen sich im Hier und Jetzt

Theater Arth präsentiert erstmals die Offenbach-Operette «Orpheus in der Unterwelt»

Die Schleier lichten sich, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Die neue Saison im Theater Arth steht vor der Tür. Am «Arthertag» können Einwohner der Gemeinde Arth noch vor dem offiziellen Vorverkaufstart Tickets beziehen.

Von Christian Ballat

Einiges wird neu in der vor der Tür stehenden Operettensaison am Theater Arth, viel Bewährtes wird beibehalten. Die Besucher wissen, was sie erwartet, wenn sie in den Saal kommen: prächtige Bühnenbilder und Kostüme, tolle Musik vom überzeugenden Orchester, begeisterte Solisten und Tänzerinnen sowie ein stimmkräftiger Chor. Daneben sorgt all dies, begleitet von packenden Inszenierungen und Regieeinfällen, immer wieder für Überraschungen und neue Erfahrungen.

«Orpheus in der Unterwelt» macht da keine Ausnahme. Diese Offenbach-Operette wurde im Spielplan von Arth noch nie aufgeführt. Zeit also für eine Premiere und damit etwas Neues, ohne dabei das *Beliebte und Bewährte* zu vernachlässigen. Die schon viele Jahre am Theater Arth erfolgreich wirkende Choreografin Elja-Dusa Kedves führt erstmals Regie. Neue Gesichter – auch aus



der Gemeinde Arth – ergänzen das beliebte Solistenteam. Die Tänzerinnen üben schon fleissig, auch für den Cancan.

In den nächsten Wochen wird der Schleier über der neuen Produktion für

die Leserinnen und Leser der «RigiPost» weiter gelüftet. Das Theater Arth gewährt uns im Vorfeld der Premiere, die am 19. Januar stattfindet, immer wieder Einblicke hinter die Kulissen. Bleiben Sie gespannt und nutzen Sie am

Samstag, 10. November, noch vor dem offiziellen Vorverkaufstart, als Einwohner der Gemeinde Arth die Möglichkeit, sich Plätze zu sichern.

Beachten Sie auch das Inserat in dieser Ausgabe.